

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2823

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 46.

— 46 —

Cod. 2823

(Urach ?), 1463

Weltchronik (deutsch).

Papier, 412ff., 288×207, Schriftspiegel 196×131, 27—28 Zeilen. — Zahlreiche kolorierte Federzeichnungen, Initialen. — Originaleinband, Schließen entfernt.

DATIERUNG: *B. 14 Deo gratias. 63. S. (fol. 412v).* — Die gleiche Hand wie Cod. 2796 und 3049, Gabriel Sattler aus Pfullendorf. — Auf fol. 417v Berechnung der Herstellungskosten: *Item der sextern sind XXXV geburt sich im zu lonen von den XXX von einem Vß tut V gulden Xß. Item so wieder des Bappries (!) VIII büch eins fur X dn tut XIIIIß. Item dem Mauler zu vrach von den figuren zu malen der da ist CXVI von einer Iß S<sub>r</sub> tut V lb XVIß. Item einem zu vrach genanten Renbold danan ynzubinden XVIß. Item hans philipsen dem kramer vmb das Rot losch daruber zu ziehend XIIII dn. Summa X gulden XVIIIIß IIII S<sub>r</sub>. Item dem Steffan sesselschriber von den Buchstaben vnd anderen (?) das er In dem buch gemacht hat XIIIIß. Summa XI gulden IIIIß IIII S<sub>r</sub>.*

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Modern, S. 32—33. — Inventar I, 86. — Menhardt I, 389. — Asher.

Abb. 237, 238

Cod. 2828

(Brünn ?), 4. September 1464

NIKOLAUS VON DINKELSBÜHEL und THOMAS PEUNTNER: Kleinere Werke (deutsch).

Papier, 94ff., 290×220, Schriftspiegel 205×146, 2 Spalten zu 46 Zeilen. — Initialbilder, Initialen, zum Teil Federzeichnungen. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME, VORBESITZER: *Explicit libellus iste feria tertia ante nativitatem beatae Marie Virginis Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>LXIIII. Iste libellus est domus ordinis carthusiensium prope brunnam in campo regio Frater Mathias conuersus de Judenburga (fol. 92v).*

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 393. — Mazal, Europäische Einbandkunst. Nr. 45.

Abb. 262

Cod. 2837

1476

1487

Sammelhandschrift mit liturgischen und aszetischen Texten (deutsch).

Papier, 205ff., 315×215, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Kalligraphische Verzierungen. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen entfernt.

fol. 147r—150r: **Regel der Klausner.** — Schriftspiegel 235×150, 2 Spalten zu 38 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Michahel geps priester*

*notarius 1476 publicus (fol. 150r).*

fol. 151r—240v: **Leben des hl. Ludwig von Toulouse** (deutsch). — Schriftspiegel 230×148, 2 Spalten zu 37—40 Zeilen. — 2 Hände, Schriftwechsel in der 2. Spalte von fol. 163r.

auff manchen hundert tusent iuden strachen von  
 hunger vnd von dem schmerz vnd hundert tusent  
 wurden gefungen vnd verhofft. Vnd die geschach  
 nach der geburt vnser lieben herren über dri  
 vnd sibentzig iare. Thernnach über ettwie lang zi  
 te kament die iuden vnd wolten die stat ierusalem  
 wider bunon. Vnd do sie am morgens vff stunden  
 da sahent sie die strassen vol kreutz von dem tor der  
 gewallen was. Also fluchen sie hin weg. Des andern  
 morgens kerten sie hin wider do wurden inen ire  
 klaiden vol plütiger kreutz da zugen sie ire klaiden  
 vff vnd fluhent nackt hin weg. Da sie andern  
 dritten tag aber da hin kamen in meinung das sie  
 ye den burw annahen wolten. Da entsprang am  
 für vff der erden das verbrant die iuden all die  
 zu waren.

B. 12 Deo gras 6. 3. 6

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2823

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln  
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 238.

Ist der Dreyer zu xxxv geliebt sein zu  
 von den xxx von einem so ist tut v guld p f  
 Ist so nacher des Baptes viij büch eris für  
 p du tut p iij f  
 Ist dem Mauler zu vrach van den figuren  
 zimalen der die ist lxxx von einem j f  
 tut v lxxx f  
 Ist eine zu vrach genant Kumbold dman  
 yuzubunden p f  
 Ist Epus philippus dem kranz von des  
 hat last daruber zuzuehen p iij d  
 d m p guld p iij f iij l  
 Ist dem steffan Dreyer von den Buchstaben  
 und andern daz in dem buch gemacht hat  
 p iij f  
 d m p guld iij f iij l

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2823**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=5207](https://manuscripta.at/?ID=5207)